

Ein neuer Weg der Werbung für das gute Buch

Ist soeben, rechtzeitig vor Beginn der Woche des Deutschen Buches in einem Buch dargelegt worden. In dem Büchlein kommen 12 Dichter und 52 Werkstätige zu Wort. Fabrikarbeiter, Mädels an den Textilmaschinen, Schlosser, Schreiner, Hofarbeiter, Buchhalter und Stenotypistinnen besprechen 43 Bücher und empfehlen sie ihren Arbeitskameraden und gleichzeitig richten die Dichter Briefe an ihre Leser. Das Büchlein ist gedacht als Handbuch für jeden, der nach guten neueren Büchern sucht. Es ist eine ausgesprochene Gemeinschaftsarbeit, die Willi Lorch in 20-monatlicher Zusammenarbeit mit zwölf Werkbüchereileitern und den Stammlern von zwölf deutschen Fabriken über die wichtigsten Bücher von folgenden Dichtern zusammenstellte: Versch, Verens-Totenohl, Beumelburg, Blunck, Dwinger, Griefe, Hamsun, von Mechow, Schnack, Strauß, Timmermans, Waggeel. Der Dichter Friedrich Griefe sagt über diese Arbeit in dem Büchlein zu den Lesern: „... Ihnen werden die Ergebnisse nicht lehrhaft vorgetragen, aus Ihren Reihen heraus kommen Sie selbst zu diesen Ergebnissen — die lebendigste Schulung, die man sich vorstellen kann. Dabei ist für mich oftmals bewundernswert gewesen, wie sicher Sie den wesentlichen Gehalt der von Ihnen behandelten Bücher herauszufinden wissen, das heißt also: mit welcher Sorgfalt und Liebe Sie bei all Ihrer Arbeit den geistigen Dingen nachgehen. Man kann das Beispiel, das Sie so geben, nur von ganzem Herzen dankbar anerkennen.“



Willi Lorch „Was soll ich lesen“, 128 Seiten, geb. 1.80, Leinen RM 2.80

Mit Hilfe dieses Büchleins können zugleich in der Familie oder in größerer Gemeinschaft 12 wirklich fesselnde Dichterabende gestaltet werden. Es enthält neben dem Lebenslauf der Dichter in einem Anhang in praktischer Arbeit bewährte Anregungen zur Gestaltung von Dichterlesungen und genaue Angaben, welche Stellen der besprochenen Bücher sich als Leseproben eignen.

Eine Schaufenster-Idee für die Buchwoche:

ein festliches Fenster für das gute Buch. Als Werbung für den Gedanken einer gepflegten Hausbücherei mit einfachen Mitteln ein Bücherregal aufzubauen, das besonders wertvolle und gern gelesene Bücher neuerer Zeit enthält. Die in dem Büchlein „Was soll ich lesen?“ besprochenen 43 Bücher von 12 Dichtern haben gute Buchhandlungen obendrein fast vollständig vorrätig. In den Vordergrund einige, auch aufgeschlagene Büchlein „Was soll ich lesen?“ legen. Jedes einzelne dieser Büchlein wird in den Händen des Buchfreundes stetig für den sinnvollen Ausbau einer Bücherammlung, es erleichtert unentschlossenen Ladenbesuchern die Entscheidung und wird für das Buch als Geschenk, weil es hilft, für jeden Zweck das richtige Buch zu wählen.

Willi Siegle Verlag Stuttgart

In neuer (2.) Auflage erschien:

Lebensführung und Lebensgestaltung

Von Dr. Adolf Zeddies

168 Seiten. Ganzleinen RM 2.85

Zeddies betrachtet die Sorgen und Nöte des menschlichen Daseins mit dem Blick eines psychologisch geschulten Mannes und unternimmt es, mit diesem Band Ratschläge zur Lebensgestaltung zu geben. Pessimismus und Furcht vor dem Dasein zeigt er auf und versteht es, Wege zu ihrer Überwindung zu weisen. Vom Willen, von der Selbstzucht und vom Verhältnis des einzelnen zu den anderen handelt sein Buch. Und wie der Schlußteil eine kleine Sammlung von Betrachtungen und Merksprüchen darstellt, so wird auch für die anderen Fragen und Antworten im Bereich der Lebensgestaltung fruchtbare Weisheit aus Dichtung und Philosophie herangezogen. Das Buch ist besinnlich und praktisch zugleich.

Blätter für Bücherfreunde.

Ergänzen Sie Ihr Lager! Prospekte kostenlos.

Ⓩ

Siemens-Verlags-Gesellschaft, Bad Homburg v. d. H.

Neue Ziele der Botanik

Von

Dr. Karl Suessenguth

Prof. der Botanik an der Universität München

160 Seiten mit 7 Abbildungen

Geh. RM 6.—, Lwd. RM 7.20

„Die Aufgabe ist nicht sowohl zu sehen, was noch keiner gesehen hat, als bei dem, was jeder sieht, zu denken, was noch keiner gedacht hat.“

Unter diesem Motto Schopenhauers gibt der Verfasser wertvolle Untersuchungen über systematisch-pflanzengeographische und physiologische Probleme aus dem Leben der Pflanzen.

Käufer: Alle Botaniker, besonders Pflanzenphysiologen; Biologen, Geographen, Botanische und geographische Institute.

Ⓩ

J. F. Lehmanns Verlag / München 15